

Erste Ausgabe. Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwelbsche'schen Verlage. (Hallischer Courier.)



Abonnementpreis
pro Quartal 3 Mark
(incl. Post, Sonntagsblatt und
Landw. Mittheilungen).
Die Hallische Zeitung erscheint wöchentlich
in erster Ausgabe Vormittags 11 Uhr,
in zweiter Ausgabe Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Insertionsgebühren
für die Anzeigenzeit der besten Raum
für Halle und Reg.-Bezirk Merseburg
nur 15 Pf., sonst 18 Pf.
Resonanten an der Spitze des Inseratenhefts
pro Seite 40 Pf.

N 92. Verlag der Actien-Gesellschaft Hallische Zeitung. Halle, Sonntag 18. April. Verantw. Redacteur: Professor Dr. G. Gerhardt. 1886.

Der wucherischen Ausbeutung der Wohnungsnoth der ärmeren Klassen

tritt in der Einleitung zu den von dem „Verein für Socialpolitik“ veröffentlichten Publikationen der bekannte national-liberale Führer, Dr. Miquel, gegenwärtig Oberbürgermeister in Frankfurt a. M., sehr energisch und zielbewusst entgegen. Wir haben auf das höchst interessante und reichhaltige Material, welches diese Veröffentlichungen in überaus eingehenden und gründlichen Untersuchungen und Berichten über die Wohnungsnoth der ärmeren Klassen in unsern Großstädten nebst Vorschlägen zu ihrer Abhilfe* herbringen, schon vor einigen Wochen an dieser Stelle (S. Hallische Zeitung Nr. 67) nachdrücklich hingewiesen. Dem möchten wir unsere Leser mit der gefolgterberichtigten Abhilfe besamt machen, welche Herr Dr. Miquel, der sich hier als sehr entscheidender „Socialist“ zeigt, gegen diesen „Wohnungswucher“ durch ein Reichsgesetz über das ungeliebte Wohnen fordert.

„Eine Reihe von Gesetzen — sagt Miquel — schließt durch Gebot und Verbot den Schwachen gegenüber dem Arbeitsvertrag und dem Darlehensvertrag und ordnet die Modalitäten derselben kein deutsches Gesetz hat dagegen bisher gleiche Grundzüge auf den Mietungsvertrag angewendet, obwohl nach meiner Uebersetzung dieser ist ein ebenso schickliches und dauerndes Abhängigkeitsverhältnis für den unbesitzenden Mieter entsteht, als dies bei dem Arbeits- und Darlehensvertrag der Fall sein kann.“ Den Inhalt des Gesetzes will Miquel in 2 Haupttheile gliedern, in einen civilrechtlichen und einen öffentlich-rechtlichen.

„Der erstere, heißt es, wird sich mit dem Mietvertrag, namentlich mit den Rechten und Pflichten des Vermiethers und den Folgen der Nichterfüllung der beiderseitigen Verpflichtungen zu beschäftigen haben. Von vornherein wird wenigstens zu erwägen sein, ob nicht auch hier die Ausbeutung der Noth zur Erpressung übermäßig hoher Mieten oder sonstiger übermäßig schwerer Bedingungen in ähnlicher Weise strafbar gemacht werden könnte, wie dies beim Darlehen der Fall ist. Die neuere Gesetzgebung über den Wucher hat sich meines Erachtens im Ganzen verfehlt, und die Sicherheit des soliden Verkehrs nicht gefährdet. Nach meinen Beobachtungen haben vielfach die angeordneten Verfügungen auch in Wohnungsdingen einen höchst bedenklichen Wohnungswucher erzeugt. In vielen Städten giebt es eine Klasse von Hausbesitzern, welche die ihnen in der Regel in Folge hypothetischer Beleihung zufallenden Häuser für Arbeiterwohnungen einrichten und die Wohnungsnoth in einer bisweilen unbegreiflichen Weise ausbeuten, sowohl durch die unerschwingliche oder nur durch unbilligen Erwerb erschwingliche Höhe der Mietpreise, wie durch die gänzliche Verwahr-

losung der Wohnung durch die auf alle Weise beförderte Ueberfüllung derselben durch die geradezu wucherischen sonstigen Bedingungen des Mietungsvertrages. Ich glaube kaum, daß die dem Richter überlassene Beurtheilung der wucherischen Natur eines solchen Verhältnisses auf diesem Gebiete zu mehr Bedenken Anlaß geben würde, als auf dem Gebiete des Darlehensvertrages hervorgetreten sind und haben jedenfalls die Frage zur Diskussion stellen wollen.“ Das Pfandrecht an den eingebrachten, der Execution entzogenen Mobilien will Oberbürgermeister Miquel aufgehoben sehen, da es ein Grund schwerer Belastung für die Armenverwaltung sei, welche in vielen Fällen dadurch in die Lage komme, entweder die rückständige Miete zu zahlen, oder aber der zu Familie neues Mobiliar zu beschaffen. Dem Mieter soll weiter das Recht gegeben werden, im Falle einer durch das Verschulden des Eigenthümers herbeigeführten Verwahrlosung der Wohnung mit schädlichen Folgen für die Gesundheit der Bewohner, auf Grund des Auspruchs der Gemeindeglieder die Wohnung ohne weitere Einschätzung des Eigenthümers und in besonderen Fällen gegen Rückzahlung des seit dem letzten Zahlungstermin bezahlten Mietzins zu verlassen.

Im öffentlichen Theil des Gesetzes will Herr Miquel vor Allem den bestimmten Grundbesitz an die Spitze stellen, daß die einzelnen Gebäudetheile nur zu solchen Zwecken verwendet werden dürfen, für welche nach den betreffenden Bauordnungen derselben baulich-gesetzlich genehmigt sind. Bestimmtere Definitionen und Exemplifikationen, sowie ein wohlgeordnetes Verfahren (Sanitäts-commissionen und Wohnungs-Inspectoren) sollen eine mißbräuchliche Anwendung solcher Vorschriften ausschließen. Dauter Gemeinden soll zur Begründung ungelohnt gebauter Wohnhäuser event. das Expropriationsrecht zu stehen. Den Schwerpunkt legt Oberbürgermeister Miquel jedoch auf Bestimmungen gegen die Ueberfüllung der Wohnungen. Er fordert einen Minimal-Luftraum, wie er bereits für Preussische und gewerbliche Miethhäuser von mehreren preussischen Regierungen vorgeschrieben ist.

„Es ist zulässig, die Inhaber von Gastwirtschaften und von Schlafräumen in dieser Weise zu beschränken, so braucht das Gesetz auch nicht vor dem Vermieter von Wohnungen an Familien oder Einzelne stille zu stehen.“

Um die Schwierigkeiten des Ueberganges zeitlich zu vertheilen und dadurch zu vermindern, empfiehlt Herr Miquel, das Gesetz von einer bestimmten Frist von etwa 3 Jahren an auf alle freierwerbenden und neuvermieteten Wohnungen in Wirksamkeit zu setzen und erst beim Ablauf einer weiteren Frist von etwa 2 Jahren daselbst zur vollen Durchführung zu bringen.

Der als communales Oberhaupt einer Großstadt für die angeregte Frage besonders competente Verfasser schließt wie folgt:

„Wer die traurigen Folgen der Wohnungsnoth aus der Nähe beobachtet und unter den gegenwärtigen Verhältnissen fast rathlos ihnen gegenüber gestanden hat, der wird mit mir geneigt sein, selbst schwere Opfer und große Schwierigkeiten nicht zu scheuen, um nach und nach bessere Zustände herbeizuführen.“

Diesen Worten wird jeder Menschenfreund gern zustimmen, ja wir möchten sie dahin ergänzen, daß Aufgaben, die von Weitem erkennbar und fast unlosbar erscheinen, sich sehr viel leichter entwirren, sowie man sie mit energischer Hand anfängt.

An der Competenz des Herrn Dr. Miquel, als Oberhaupt einer seit zwanzig Jahren rapid sich entwickelnden deutschen Großstadt von glänzender Vergangenheit und Zukunft in dieser für unsere Städteentwicklung höchst wichtigen Angelegenheit das Wort zu ergreifen, wird Niemand zweifeln. Sein Auftreten giebt auch erfreuliches Zeugniß von der zunehmenden Einigkeit und der wachsenden Vertiefung des Pflichtgefühls der national-liberalen Partei in socialpolitischen Dingen, welche aus das gedehliche Zusammenwirken der positiven Parteien in diesen und anderen volkwirtschaftlichen Fragen nur von legendärem Einfluß sein kann.

Politischer Tagesbericht.

Deutsches Reich.

In der am 15. d. M. unter dem Vorsitz des Staatsministers, Staatssecretär des Innern von Goettlicher, abgehaltenen Plenarsitzung arbeitete der Bundesrath den Gesetz-Entwürfen zur Ergänzung des § 809 der Civil-Prozess-Ordnung, betreffend die Abänderung des Reichsbeamten-Gesetzes und des Gesetzes über die Fürsorge für die Wittwen und Waisen der Reichsbeamten der Civilverwaltung vom 20. April 1881, betreffend die Abänderung des Militär-Pensions-Gesetzes vom 27. Juni 1871 und über die Rechtspflege in den deutschen Schutzgebieten, in den vom Reichstage beschlossenen Fassungen, dem Entwurf eines Gesetzes für Civil-Verordnungen über die Aufstellung gerichtlicher Erblichkeitsurkunden und die Zuständigkeit der Amtsgerichte in der Hofung, wie derselbe vom Landesauschuß von Civil-Verordnungen angenommen worden ist, die Zustimmung. Das Gesetz über den Anspruch des Statthalters in Civil-Verordnungen auf Gewährung von Pension und Wartegeld wird zur Allerhöchsten Vollziehung vorgelegt, über den Entwurf eines Gesetzes betreffend den Unfall- und Krankenversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen in einer der nächsten Sitzungen des Reichstages abgeändertem Entwurf eines Gesetzes über die Befreiung des Fiskus wurde noch ausgesetzt. Den zuständigen Ausschüssen wurden übermitten: der vom Reichs-

40) **Gräfin Bella.**
Roman von Paul Fels, Verfasser von „Das Walrwitz“
(Fortsetzung)

Aufs neue wollte er sie umarmen, — aber schon war sie entflohen. Mit hochklopfendem Herzen kam das junge Mädchen, welches eben im Lauf weniger Minuten über ihre ganze Zukunft entschieden hatte, in ihrem Zimmer an. Alles schien ihr mit einem Schläge verändert. Das reizende Nest von Woudou, welches sie sich hier bereitet hatte, kam ihr nicht mehr wie ihr ausschließliches Eigenthum, wie ihre eigene Zukunft vor, — was etwa ein Raubvogel in seinen holden Baumreis eingedrungen?

Lange saß sie, noch sich hinstarrend, in der Ecke des Divans, in der sie noch kurz vorher sorglos und heiter mit einer kunstvollen Handarbeit für ihres Vaters Arbeits-tisch beschäftigt gewesen war. Wie geängstigt bräute sie sich mehr und mehr in die schwelenden Fieber zurück, die ihr endlich das Herz überging, und sie in nervösem Schlingen den Kopf so tief in die weichen Kissen drückte, wie der Vogel sich in seinen tiefsten Refugium duckt, wenn er thätlich den drohenden Ton der Fittige des sein Äuß umkreisenden Räubers dr. Lüste vernimmt.

Als sich hinter Helene die Thür des Salons, durch welche sie entflohen war, geschlossen hatte, hätte Pretini laut aufschreien mögen. Sein ganzes südländisches Temperament tobte in seiner Liebe für das schöne nordländische Mädchen, und wenn er je in seinem Leben wahr und aufrichtig gewesen, so war er es in dem, was er ihr schon über seine Leidenschaft für sie gesagt hatte. Sein glücklicher Erfolg machte ihn für einen Moment ganz blind vor Glück. Er schritt eine Weile im Salon auf und nieder, um sich zu fassen, und erst als er wieder ganz Herr seiner selbst

geworden, begab er sich zur Baronin, um ihr seinen Erfolg zu verkünden.

„Am?“ rief diese dem Eintretenden entgegen.
„Sie ist meine Braut, sie wird mein Weib!“ antwortete Pretini.

„Welch ein Glück für uns alle! Aber soll ich Ihnen aufrichtig gestehen, daß ich fast fürchte, wie es würde damit nicht so schnell von hinnen gehen, wie es nun doch gegangen ist? Doch gleichviel, Sie haben Ihr Ziel erreicht, Pretini, und das genügt mir. Nun aber, da ich Ihnen mein Verprechen gehalten, denken Sie auch an das Fräulein, — denken Sie an die Gefahr, in der ich schwelbe, — eine Gefahr, die ja bis zu einem gewissen Grade auch die Ihrige ist.“

„Sie würden mich für einen Un dankbaren halten müssen, wenn Sie sich nicht ganz auf mich verlassen“, sagte Pretini, die Hand aufs Herz legend. „Carlo ist zum Glück nicht so schwer zu behandeln, — wir haben kaum etwas von ihm zu befürchten.“

„Gebet der Himmel, daß Sie recht haben!“ rief die Baronin. „Aber da höre ich eben den Wagen meines Vannes. Er kommt aus der Reichstags-Sitzung zurück. Gehen Sie sofort zu ihm und theilen Sie ihm mit, was zwischen Ihnen und Helene vorgegangen. Oder soll ich ihn deshalb vorher sehen?“

„Sie haben schon soviel für mich gethan, daß es unnötig ist, Ihnen noch mehr aufzubürden“, sagte Pretini. „Bringen Sie lieber indessen Helene ihre Glückwünsche dar, — es ist vielleicht ganz gut, daß sie sich nicht selber überlassen bleibt, bis diese Verlobung eine in jeder Beziehung vollendete Thatigkeit ist.“

Baron Burg ging es mit Pretinis Werbung ähnlich, wie Helene selbst. Diefelbe kam ihm nicht unerwartet, oder überraschend, aber als sie nun ausgesprochen wurde, konnte er doch nicht umhin, halb betroffen die Gegenfrage zu stellen:

„Und sind Sie auch des Herzens meiner Tochter

sicher?“ „Ich habe die Baroness soeben gesprochen, und es heißt uns nichts zur Vollendung unseres Glückes, als der väterliche Segen.“

„So mag denn mein Kind selbst darum bitten!“ sagte Baron Burg, indem er klingelte und dem hereinretretenden Diener den Auftrag gab, Helene zu ihm zu befehlen. Es war ihm, als ob er sich eine kleine Galgenfrist sichern sollte, che er dem Italiener sein entscheidendes „Ja“ gab. Wie wenig er gegen denselben auch, was Persönlichkeit und Stellung anlangte, einwenden konnte, so war doch ein eigenthümliches Mißtrauen gegen den Fremden in ihm lebendig, und wenn ihm schon der allgemeine Gedanke schmerzte, wurde, sich von seinem einzigen Kinde trennen zu müssen, so würde er in diesem besonderen Falle jeden plausiblen Vorwand, es nicht zu thun, mit doppelter Bereitwilligkeit ergreifen haben.

Helene trat ein, und als sie Pretini bei ihrem Vater gewahrte, flog sie diesem um den Hals und brach in Thränen aus. Bärtlich strich er ihr über das blonde Haar.

„So willst Du uns wirklich verlassen, Helene?“ fragte er, sich zärtlich über sein geliebtes Kind beugend.

Helene erhob ihren Kopf von des Vaters Brust, sah ihm mit halbgeschlossenen, wie zu längerer Rede sich erschließenden Lippen eine Weile tief und ängstlich in die Augen, wartete dann einen raschen Seitenblick auf den dicht zum Baron herantretenden Pretini und barg, statt jeder Antwort nur zwei mal mit dem Kopfe nickend, ihr Gesicht auf neue an dem väterlichen Herzen.

„Ich wüßte wohl, daß mir das einmal bevorstehen würde“, sagte der Baron, der diese wortlose Antwort als den höchsten Ausdruck mädchenschaftlicher Echeu und bräutlichen Glückes deutete, — und da Du jetzt selbst gewähnt hast, so bleib mir nichts mehr zu sagen übrig. Es ist

Rein Lager fertiger Holz- und Metall-Särge

bietet bei vorfindenden Zuständen, die reichste und geschmackvollste Auswahl. Zum Versandt Bertholders nach außerhalb empfehle als

Spezialität hermetisch verschließbare **Metall-Doppelsärge** mit und ohne Eisenleiche und eleganter Ausstattung. Ganzes Begräbnis, als auch die Ueberführung Bertholders über alle irdischen Wege, wie bekannt, nach vorheriger Eintrichtung, oder notwendig werdenden Papiere und Requienen jede gewünschte Garantie.

H. Lampe, Tischlermstr., Spitze 26.
Sargflügel stets am Lager. Depeschen sofort effectuirt.

Das beste, feinste u. dauerhafteste als Wandbekleidung.

Lincrusta-Walton, Patent-Roller-Papeten

12 Preismedaillen, die höchsten Auszeichnungen auf allen Ausstellungen.

Waschbar und gesund.
Billiger wie Ledertapete.
Sockel und Paneele von Lincrusta als tauschbare Holzimitation.
Vorrätig in allen grösseren Tapetenhandlungen.

Fredk. Walton
Fabrik in Hannover
Hauptbureau: Seindelausstrasse No. 3.
Durch verbesserte Fabrikationsrichtungen im Preis ermässigt.
Broschüren und neue Probestücke auf Verlangen gratis und franco.

Billigste Eisenträger.

Die Hartwich-Eisenbahnschienen, die am hoch, gebraucht, aber mit unvergleichlich höherer Bruchfestigkeit, als L-Träger, dabei bedeutend wospflichter.

Die Hartwichschienen eignen sich durch ihre enorme Festigkeit, breite Flanken, absoluten Mangel an Rastlöchern, noch mehr zu Gewichtsträgern für ungleich schwere Belastungen, als L-Träger, welche nur aus dem allereinsten Eisen hergestellt werden.

Otto Neitsch, Ingenieur, Halle a/S.,
Specialfabrik für Eisenbauten,
Bauzeitlager en gros.

Blooker's holländ Cacao

mit vielen goldenen Medaillen prämiert. Ist überall vorrätig. J. & C. BLOOKER, Amsterd.

Friedrichshaller

Bitterquelle, in Folge verbesserter Fassung sehr bedeutend reicher an mineralischen Bestandtheilen, noch wirksamer u. deshalb billiger als bisher. Allbekanntes Heilmittel bei: Verstopfung, Trägheit der Verdauung, Verschleimung, Hämorrhoiden, Magenleiden, Frauenkrankheiten, trüber Gemüthsstimmung, Leberleiden, Fettleibigkeit, Blutschwämmen etc.

Friedrichshall bei Hildburghausen. Brunnenextraktion.

Franz Christoph's Fussboden-Glanz-Lack

geruchlos und schnell trocknend.

Eignet sich durch seine praktischen Eigenschaften und Einfachheit der Anwendung zum Selbst-Schleifen der Fußböden. — Verleiht sie in verschiedenen Farben (dunkel wie Lackfarbe) und farblos (nur Glanz verleiht) vorzüglich.

Wasserfeste und Gebrauchswaflungen in den Niederlagen.

Franz Christoph, Berlin
(Filiale in Prag).
Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanz-Lack.

Haupt-Niederlage in Halle a/S. Helmbold & Co.
Niederlage: G. Oswald, Geilstr. 10.
in Städt Otto Krüger.
in Straßburg Louis Holz.

Rübensamen-Offerte.

Der Ernte des Bitterquatsfesther Chr. Dippe-Morl.

Futterrüben, rote oliv. Riesenröhren, holzartige rote Wafel- und gelbe lange Wafelrüben. } 22 pro 50 Ko. excl. Sad.
gelbe Wafelrüben. } 24

Zuckerrübensamen, rot, Imperial, Conjuratur.
zu beziehen in größeren und kleineren Rollen entweder direct in Morl oder Th. Emplinger in Halle, Schlegelstr. 55.

beimben und gekraut. Sein eigenes Licht wollte er gar nicht glänzen lassen.
Er hatte viel gelernt und in seinem Bute lag unter Anderem eine Monographie über Sophokles vollendet da. Er ließ sie nicht drucken. „Wozu denn? meinte er. Ich bin nicht ebenmäßig.“ Er zog es vor, die Schriften Anderer, oft der mittel-nächsten Autoren über Sophokles zu drucken. Er hätte lieber Anderer als als daß er selber sprach, und seine größte Freude bestand darin, dem Jemandem ein gutes Wort zu hören und es von Haus zu Haus zu verbreiten.
Scheinbar hat Sophokles nicht direct in mein Leben eingegriffen — aber ich weiß es sehr. Er schenkte mir einen Weg, welche das betrafen, mich nicht zur Selbstkenntnis gelangen zu lassen; Tag für Tag schenkte er mir zu Ehren das Wort, und beehrte mich in der Idee; ich sei zu etwas Besseren geboren als die Mehrzahl meiner Geschlechtsgenossen.

Ludw. Kathe & Sohn,
Halle a/S.

Gegründet 1833.

Illustr. Catalog gratis.

Fabrik und Lager aller Arten

Luxuswagen u. Wagentheilen.

C. Hauptmann's
Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Fabrik und Magazin,
Halle a/S., Al. Ulrichstraße 34, „Drei Könige“,
empfehlen die reichhaltigen Lager in allen Gattungen. Zimmer-einrichtungen aller Gattungen, sowie ganze Einrichtungen für Hotels und Restaurants, auch den Herren Wiederverkäufern zu veranschaulichen.

F. Voretzsch,
Musikdirector, [5089]
Halle a/S., Wilmstr. 5.
Resonator-System
Kaps. Feurich, Apollo etc. (stimm. Zug).
Kreuz. Pianinos und Flügel
450 — 3600 Mk.

Auf Abzahlung!
Empfehle mein großes Lager
Regulateure,
Wanduhren,
Taschenuhren,
Spiegel u. Bilder.
A. Lustig,
Sermannstr. 2b. [7283]

Die besten Drillmaschinen, Düngerstreuer, sowie alle landw. Maschinen und Geräte halt auf Lager und billigsten.

Schmidt & Spiegel,
Halle a/S., Magdeburgerstraße 43. [6986]

Geiststr. 37. Paul Kruhm. Geiststr. 37.
Beste Bezugsquelle für Grubeöfen,
neueste Construction, empfiehlt billigst
Geiststr. 37. Paul Kruhm. Geiststr. 37.

Hempelmann & Krause, Halle a. S.
Patent-Stahlstachelnstrahl.
Patent-Stahlstachelnstrahl.
Patent-Stahlstachelnstrahl.
Patent-Stahlstachelnstrahl.

Sodhtämmige Rosen,
schöne frühzeitige Blüthe mit starken Kronen in den besten, belebtesten Sorten, niedrig veredelte Rosen, sowie wazeltalig empfiehlt
Jägerplatz 14.
[9857]

Er hat mich nie geliebt, und er würde sich wohl gehütet haben, mich zu heiraten. Aber wie oft sagte er mir: „Gedenkswerth ist der Mann, der Sie einst betraumen wird! Möge es nur Jemand sein, der Sie zu schätzen weiß!“ Dann wurde er sentimental und erging sich in wehmüthigen Betrachtungen darüber, wie traurig es sei, ganz allein dazuliegen in der Welt; wie er sich einst sein Leben anders getraut; wie er gehofft, auch er würde einmal Witw und Kind besitzen. Was ich ihm darauf zur that, er solle noch jetzt sein Glück versuchen, er sei keineswegs zu alt dazu, u. so sagte er: „Ich würde die Augen, erwidert ich ihm, nicht an einer der Frauen, von denen er zum Glück gelassen war, mocht es ihm nicht letzten passiren, sich bei einer Fremden einzufinden, die ihn eben nicht geliebt hätte. ... Sollten mich meine Eltern diesen oder jenen Bewerber vor, so würde ich natürlich, nach dem was gebräuchlich, u. unbeschadet, und ludte man mich zu unterlegen, dann bereit ich mich auf

Metall-Särge

in einfacher, sowie eleganter Ausbattung, empfiehlt ich bei den Herren Wiederverkäufern zu veranschaulichen.

Wilh. Heckert, Halle a/S., gr. Ulrichstr. 20.

Wecker, Anrengung

empfehlen
zu **6,50 Mark** mit 3jähriger Garantie
F. May,
Staduhrenmacher,
Königsstraße 14.
[9766]

Eiserne Bettstellen

von den einfachsten bis gebiegensten Sorten, für Erwachsene und Kinder sowie alle Arten Matten dazu empfiehlt ich den billigsten Preisen die Fabrik eiserne Möbel von **Christian Glaser, Halle a/S.**

Pianinos billig, baar od. Raten.
Fabrik Weidenslaufer, Berlin N.W.

Bei vorkommenden Todesfällen hatte ich mein großes Lager von

Särge

zu billigen Preisen Hermit bestens empfohlen.

H. Hofmann's
Möbelschleiferei,
alte Frommstraße 12. [9748]

Bautischlerei
von **Hermann Vogler,**
23, Wilschstr. 23,
empfehlen ich bei den Herren sowie Reparaturen zu billigen Preisen.

Violin-Unterricht

nach der berühmten Methode seines Lehrers Bergler in Hamburg ertheilt
Heinrich Voss,
Wilschstraße 16 b. [6558]

Max Schlott,
prakt. Zahn-Ärzt,
Atelier für künstl. Zähne,
Geilstr. 49.

G. Welsch Nachf., Halle a. S., 66. gr. Steinstr. 66.

Kinder-Mäntel
in allen Größen vorrätig.
Rad- und Promenade-Mäntel
von 10 bis 18 Mk.
und höher.
ca. gros.

Reinwoll. Cachemires.
dopp. breit, Ia. Qual., welche beim
Tragen nicht speckig werden,
p. Meter von 1,15, 1,40
bis 2,50 u. höher.
ca. detail.

Damen - Mäntel - Fabrik. 66.
Grösste
Auswahl aparter
Sommer-Umhänge, Visites,
Fichu's u. Jaquettes
in Seide u. Wolle, Etamine, Broché etc. v. einfachst. bis zum hoch-
eleg. für jede Figur in grösster Auswahl. Pariser, Wiener u.
Berl. Modelle vorrätig. Gediegene Stoffe,
saubere Arbeit und tadelloser
Faden
garantirt.

66. G. Welsch Nachf. 66.
Auf
Wunsch An-
fertigung nach
Maass binnen 3 Tagen.
Anprobe binnen 1 Stunde.
Eigenes Atelier, tücht. Zuschnei-
der u. Directrice im Hause.
Grosses Stoff- und Besatz-Lager.

Inhaber: C. Russo.

66. G. Welsch Nachf. 66.
Bekannteste Recitität.
Gegründet 1869.

Bitte Strasse u. Nummer gefl. zu beachten.

SEIDENSTOFFE
anerkannt solid, in schwarz,
weiss u. allen Farben. Maschin-
Roben - Braunkleider
in weiss, creme - in Fabrik-
Lager von
Carl Stüber, Crefeld.
Muster franco.

**Das
Bettfedern-Lager**
Sartre Roux in Altona
verfertigt solid u. guten Federbetten
(nicht unter 10 Mk.) welche neue
Bettfedern für 60 u. das 3te
vorrätig. Jede Serie 125 A.
prime Bettdecken nur 1,00 A.
Preisung für Bestpreis.
Bei Abnahme von 50 Pfd.
1/2 Rabatt.
Nachbestellungen wird bereit-
willig umgetauscht.

Gerader Kleiderstoffe.
Irmle Becker, ganze Stücke zu H-Preisen
Proben franco.
Langenberg-Gera. J. G. Caspari.

Sammet und Seidenstoffe
jeder Art, grosse Auswahl v. schwarzen, weissen u. farbigen Seiden-
Stoffen zu Brautkleidern empfindlich billiger Preise, die Seiden- und
Sammet-Manufaktur von
H. W. Gutz in Crefeld.

E. G. Hammer,

Tuchhandlung, Gr. Klausstr. 35.
Wegen beschlossener
Auflösung
meines Geschäftes stelle ich mein gesamtes Lager zum
Ausverkauf.

Ich offerire meine Waaren, bestehend in Tuchen,
Buckskins, Westenstoffen, Flanellen etc. zu
Fabrikpreisen, ältere Sachen und Reste noch bedeutend
billiger.
Wie bekannt, führte ich nur gute Qua-
litäten.

Halle a. Saale.
F. A. Schütz,
Leipzigerstrasse 87/88.
Alleiniger Vertreter der
Tapeten-Fabrik Wurzen
Teppich- und Velours-Fabriken
Wurzen.
Auswahl von Nonbles- und Portiören-Stoffen,
Grosgrain, Tischdecken, Rollläden, Plüsch-
Peschissen, Angorafellen etc. - Linolona,
deutsches und englisches Fabrikat.
Filialen der Firma F. A. Schütz-Wurzen bestehen
in Berlin, Dresden, Leipzig, Halle a. S. und ist
die grossartige Auswahl in allen von mir
geführten Artikeln auf diesen ausgedehnten
Wirkungskreis berechnet.
Halle a. Saale.
F. A. Schütz,
Leipzigerstrasse 87/88.

Herrenhüte
stets das Neueste.
Rud. Sachs & Co.
Halle a. S.,
gr. Ulrichstr. 55

Fertige Betten
mit guten Federn reichlich ge-
füllt, von 24-100 A.
Bettfedern u. Daunern
in nur handgreiflicher Beare
empfehle
a 2 Pfd. 1,50, 2, 2,50, 3, 3,50 A
Adolf Sternfeld,
Halle a. S.,
3. Große Friedrichstr. 3.

Streng reelle Bedienung ist der beständige
Grundzug des
Waaren-Etablissements
F. Potolowsky,
Kleinschmieden, Ecke Markt.
Auswahl ca. 6000
hochelegante
Sonnenschirme.
Entontcas in 140 Arten von 1,50
bis 4,00.
Entontcas mit Spigen-Neberwurf
von 3,00 an,
Atlas-Entontcas nur 2,50 bis
3,50 Pfg.
Herren-Entontcas nur 1 Mt.
Entontcas mit feinem Futter
4,50 Pfg.
**Herren- u. Knaben-
Hüte.**
1880
Filzhüte
1,50 bis 2,50 Pfg.
Hochmoderne Hüte
3,00, 3,50, 4,00.

!!! Großer Ausverkauf !!!
Heute und folgende Tage sollen Schülerhof 21, am Markt un-
tergezeichnete Waaren zu und unterm Selbstkostenpreis ausverkauft
werden:
**2000 Winter- u. Sommer-
Ueberzieher.**
400 Confirmanten-Anzüge,
500 Herren-Bock- und Jaquet-Anzüge, einzelne 1000 Rosen in
hochfeinem Stoff, Sammtgrüner Feder und Borten, einzelne Röcke und
Jaquets, 600 Burschen- und Kinder-Anzüge, Herren-Schaft-
Stiefel, Herren- und Damen-Stiefeletten, Singer-Näh-
maschinen, Weis, Remden und rohe Stoffe.
Otto Knoll,
Am Markt.
Schülerhof No. 21
HALLE a. S.
Unzerreissbare Hosen
von
Otto Knoll

Der Verkauf findet täglich, auch Sonntags, von
Morgens 9 bis Abends 8 1/2 Uhr statt.
Bestellungen nach Maass werden bis zum Schluss des
Ausverkaufs prompt und billig ausgeführt.

Für Danken
Verbesserte Hygien (Halbwoll)
Büden, zweckmässige und
billig, zu Anfangsbüden bei
Reinwaschungen und Wäsche-
halt. - Von Nachahmung gestrichelt
gekennzeichnet, feinstes sehr empfind-
liches, Franko Halle pro 1/2 Dtzd. 1,20,
Einsel dazu 1/2, aus der Verbandsfabrik
F. A. Schütz, Wurzen, Chemnitz.
Alleinverkauf: Special-Corset-Fabrik,
v. B. Händl, Halle a. S., Schulstr. 17/18.

Tapeten
in neueren Designs, sehr
große Auswahl
u. billigen Preisen.
G. Frauendorf,
Schulgasse 2a.

Visiten-Karten
in eleganter Schrift, das Hundert von
1 A an bei
Albin Holzlag, 39 Schmeierstr. 39.
Rechenochstämme
in reicher Auswahl und mit besten
Sorten, schon 75 u. 100 Stück, empfiehlt
Stolze's Hofgärtneri,
L. Schmeierstr. 28. 1876

für einen Gemüsegarten. Diese Werbung mußte ihm be-
sonders behagen, denn er wiederholte: Eine Centesimo doch nicht
für einen Gemüsegarten. Wäre ich jung, schön und reich, socht
ich nicht den Reichtum, noch Jüngling zu verlangen. Und socht
ein Mädchen, nicht, es ist empfindlich! Dabei redete er sich
in solche Weisheit hinein, daß er nicht länger bleiben konnte. Er
nahm Hut und Stiefel - in der Eile meistens einen fremden
Hut und einen fremden Stiefel, wie er sie gerade im Vorzimmer
fand - und eilte fort, um seine Enttätigung unter heitem Himmel
verrichten zu lassen.
In seinem ärmlichen Gebirgsort schickte Maxlein mit
einem Blumenstrauch und ein Sonett. Da freute sich darüber
die Witwe: war ich aber doch und blieb es auch den ganzen Tag.
Meine Eltern beanugten meinen Eintritt in ein neues Lebens-
jahr dann um mir mit Energie beizustehen zu machen, daß es

doch in der Zeit sei, meine Zukunft in's Auge zu fassen. Ich
werde nicht immer bei Dir bleiben", sagte mein Vater zu mir
mit trüblichen Augen, und allein in der Nacht. Du,
als hübsches, armes Mädchen, dich bestimmen? Er hatte Recht,
der gute alte Mann - aber keinen Lippen war ein Wort ent-
schlüpft, das, statt mich zur Reue zu bringen, mich mit einer
Wut erfüllte, die mir so tief zu ging, als ich sie beidergen konnte.
Er hätte mich wieder einmal ein armes Mädchen genannt.
Ich hätte mich nicht mit einer Bescheidenheit, die ich wie einen schütz-
lichen Empfang. Das Blut stieg mir in's Gesicht, wenn ich so
wird nennen hörte. Alles - nur das nicht! Ich behiel allerdings
nicht, was arm, wie eine Kirchensängerin - aber wer hätte
ein Recht, mich daran zu erinnern? Mein Vater gemüht nicht!
Ich hatte ihn nicht daran gegähret, reich zu werden, wie
Andere, Vermögen zu sammeln für seine Tochter - und nun
brach er von meiner Armut! Ich mußte mich selbstmitleidig
nehmen, um ihm nicht in's Gesicht zu sagen, wie ich über dieses
Hospital bedachte.
"Armes Mädchen!" Das klang mit, wie eine betenmtorische
Aufhoheerung, befehlen, anpruden, demütig zu sein. Der
nicht einmal scheinen hätte ich es! Das mögen. Der Vulkan
in mir wollte idalich ausbrechen. Manchmal wurde mit, als müsse
ich denn einmal meinem armen bürgerlichen Leben entziehen, als
müßte ich endlich die Wüste abtreiben und mich in den Strich
fürzen - nicht aber das Schicksal finden, das nur an der Hand
eines gemäßigten liebenden Gatten ein unerschütterliches Loos bereiten
sollte. Mein Vater erzielte das Gegenteil von dem, was er
gewollt. Er sprach von meiner Armut, um mich zu überzeugen,
wie notwendig es sei, mich zu verbergen, und ich hatte Mühe,
ihm auf die Ehre: Du bist ein hübsches armes Mädchen!
nicht zu erwidern: "Aus freiem Willen bin ich es wahrlich
nicht!"
(Fortsetzung folgt.)

Verlag der Verein-Gesellschaft "Sächsischer Zeitung". Halle, Schauer-Schmidt'sche Buchdruckerei.
Expediton der Sächsischen Zeitung: Am Markt, Schulstr. 11, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Brüderstrasse 18/20. **Richard Voss.** Brüderstrasse 18 20.
[9906] Fortwährender Eingang von Neuheiten in
Damen-Mänteln vom einfachsten bis hochgelegenen Facens. Grobharige Auswahl. Anfertigung von Mänteln u. Costümen in kürzester Frist.

Pintus & Klavehn, Damen-Mäntel-Fabrik.
Grösste Auswahl. Feste, billigste Fabrikspreise.
Verkaufshäuser:
Leipzig, 44. Peterstrasse 44. **Braunschweig, Bankplatz-Ecke.** [9885]

Hannoversche Conto-Bücher!
Geschäftsbücher Niederlage
Hauptbücher, Conto-Bücher, Gladen, Strassen, Memorale, Journale, Facturenbücher, Buchhaltungs-Bücher, etc.
Albin Hentze, 39, Schmeerstr. 39.
Hannoversche Copiebücher
à 500 u. 1000 Blatt mit und ohne Register. In u. 1/2a Qualität stets vorräthig!
Copirpressen
in Holz und Eisen!
Mittelschneide 2,50 Mk.
Fahmappen à 50-300 Blätter mit und ohne Register.
Hannover Briefe, Facturen Register etc. etc. in sammtlicher Compositio- nist empfiehlt als [9903] **billigste Bezugsquelle**

Allerhöchste Auszeichnung!
Grosse silberne Staats-Medaille
Sr. Majestät des Deutschen Kaisers:
„Für Verdienst um die Landwirthschaft“.
F. Zimmermann & Co., Halle (Saale), Special-Fabrik für Drillmaschinen, Maschinen und Apparate für die Zuckerrüben-Cultur,
empfehlen:
Hackmaschinen
Zimmermann's Universal-Patenthacke (D. R. P. Nr. 4284 und 24114) mit abnehmbarer Vorder- steuer, mit und ohne solches, im letzteren Falle mit Scher- beichel zu verwenden, aber auch zu vorhandene Drillmaschinen-Vordersteuer passend, für alle, sowohl weite als auch enge Reihen-Einfahrungen (auch für Wägen, auch für Gerölde und dergl.) angewendet. Einfach, bequem und sicher in der Handhabung. Beste Hackmaschine am Markte, auf allen größeren Ausstellungen und in Concurrenz mit anderen Systemen mit den **ersten Preisen** ausgezeichnet.
Smyth'sche (verbesserte Salzründer) Hackmaschine, einfach und billig, altbewährt für Wägen, Kart- etc. etc.
Kartoffel-, Hack- u. Häufel-Pflüge (Igel).
Hand-Hack-Geräthe.
Zahlreiche Referenzen. Cataloge und Preislisten gratis und franco. [9891]

La française
Gummiwäsch
billigste
Bezugsquelle
für
Fleckenwäscher u.
im Einzelnen bei
Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39.

Möbel-Magazin vereinigter Tischlermeister
[9903] **gr. Märkerstraße 24.** Billige Preise.
Transport gratis.
Wegen fernläufiger Auswärts einiger Mitglieder findet eine Ausnahm- besorgung zu unserm Geschäft statt und helfen unser bedienter Lager Aufge- zeiter und sehr gearbeiteter Möbel in allen Holzarten zum Ausverkauf.
Für Felder Selbstanfertigung von Stühlen, Mänteln und Mantelst. St. fere ist gutstehende Schmittmauer nach neuem St. f. [9891]
Frau E. Schulschenk, Rennschiffstraße 21, 1. Et.

Saal Prinz Carl.
Seit Sonntag den 17. April
zweites und letztes
Galafahren
des Original-Monocyclisten
Signor A. Scuri.
Sonntag, den 18. April
Abschieds-Galafahren
falls behördliche Genehmigung erlangt wird.
Anfang 8 Uhr. [9935]

„Aristons“
wieder bedeutend verbessert.
Neu! Neu!
„Serophons“.
Die vollkommenste Erfindung in Wasserkraften zum Drehen, vor- zugslich zur Unterhaltung u. und Konsum bei Familienfesten, für Restaurants und kleine Gasthöfe, empfehle, wegen seines viel kräf- tigen Zuges, hauptsächlich Serophons.
Das Vortheilhafte beider In- strumente ist, daß man sich diesel- ben nicht zum Lieberdrehen hört, in- dem man, um neue Kraft zu schöpfen, nur andere Rollenblätter (welche in einem ganz geringen Preise stets nach zu haben sind) aufzuliegen braucht.
Die neuesten Tänze, Sieder, Opern, Klavier, Quadrillen etc. für Action und Serophons, über 5000 St. permanent am Lager.
Preis des Aristons II. Qual. 30 Mk. 1. 36 Mk.
incl. Affile und Notenkarton.
Preis des Serophons 38 Mk.
incl. Affile und Notenkarton.
Verband der Kadnahme oder vor- herige Einleitung des Vertrages.
Drehplanos u. Orchestrions, für Restaurants und Gasthöfe un- entbehrlich, stets in größter Auswahl am Lager.
Reparaturen werden prompt, schnell und billig ausgeführt bei
Gustav Uhlig,
Mühlentw. Fabrik,
Halle a. S.,
Innere Schiffsgräfte.

Trockene Preßkohlensteine
sind wieder vorräthig auf Grube „Frohe Zukunft“.
Halle'scher Verein
für Kohlenbergbau u. Briquettesfabrikation,
Actiengesellschaft.
[9933]

Geschäfts-Beränderung.
Ehren gebeten Publikum sowie Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. April c. ab das seit Jahren bestehende Cafe Resolung übernommen und unter der Firma:
„Restaurant Klopffleisch“
weiterführen werde. Ich bitte auch hier wie in meinen früheren Geschäften um geneigtes Wohlwollen.
Gasthöfe u. Pfingstgäster Kaffeebräu, hochfeines Lagerbier von Grö. 34er, sowie Berliner Pilsener.
[9929] Halle a/S., den 17. April 1886.
F. Klopffleisch, H. Sandberg 10a.

Dampfschiff „Prinz Heinrich.“
Von heute ab jeden Tag von 2 Uhr an fährt nach Saubeweg und Weinberg. Vorläufigkeiten haben Gültigkeit.
E. Knote, [9919]

Restaurant z. Reichskanzler.
Leipzigstraße 18 I. u. II. Etage.
Seit Sonntag in sammtlichen festlich decorirten Sälen
Grosses Bockbierfest.
Warme und kalte Speisen in grosser Auswahl.
4 franz. Billards.
fr. Speckkuchen.
[9935] Gustav Kobiliensky.

Restaurant „Rheingold“.
Vorzügl. Münchener Farmerbräu.
Angenehmer Aufenthalt im Wintergarten.
Fr. Atemeyer.
[9919]

Hôtel Stadt Berlin.
Ausgang von
Lothringer Landwein,
1/10 Liter 25 Pfg. [9920]

Restaur. deutsche Bierstube,
Kl. Klausstr. 18.
Unerschütterlich erlaubt sich auf Montag, den 19. d. Mts. zu seinem Einzugsfest, zu verbinden mit Schlachtfest, ganz ergeblich einzuladen.
Hochachtungsvoll [9895] O. Waschnitzky.
NB. Täglich gutes Mittagessen

Gedenktage aus der Welt- und Lokalgeschichte.
19. April.
1528 Dr. Philipp Melancthon stirbt.
1884 Lord Byron stirbt.
1715 Das neueröffnete Bädagogium zu Halle wird bezogen; dasselbe begann daher am 19. April 1783 das 50jährige und 1803 das 150jährige Fest seines Bestehens, während 1813 die Feste wegen der Kriegszeit ausfiel.
1848 Befreiung der Südländer zur Aufrechterhaltung der Ruhe gebieten Bürgerwehr mit 700 aus dem Magdeburger Artilleriecorps getriebenen Gewehren.

Von Ehe zu Ehe.
(Ausgegeben von einer alten Frau.)
Müdigkeit von Herr. Groß.
(Fortsetzung.)
Ich bekam es satt, das Dösel unaufhörlicher Ermahnungen und Lebensregeln betrachtungen zu sein. „Ich werde mich ver- beten“, sagte ich mir eines Tages, „aber an wen? Gleich- viel, an den Ehemann oder den Andern, wenn er mich meiner bisserigen einformigen Existenz entsetzt“. Unter allen Verwe- dern hatten zwei am längsten „gehört“ Karl Bild und Heinrich Lehner. Für welchen sollte ich mich entscheiden? Ich frönte dem Doktor Weizen im Rath. „Reicht von Weizen können Sie herhalten!“ beehrte er mich in Gegenwart meiner Eltern. Was wollen Sie an der Seite eines Rausmanns?

fuhr er fort. Mein Vater konnte seinen Born kaum bemessen. „Wein lieber Doktor“, unterte er betand, „wollen Sie einen Dritten, der sich momentan um Verthe bewirbt? — Jedes männliche Geschöpf wäre weiß froh, eine Lebensgefährtin zu finden, wie Karl und Heinrich.“ „Aber das sind Karolen!“ — „Wein, Herr Herr, ich bin mein Theil zum Beispiel stelle es mir als das höchste Glück vor, an der Seite eines solchen Weibes zu leben.“ — „Nun, warum haben Sie sich denn nie ein solches Glück zu bereiten gelohnt?“ — „Weil ich nicht leidend gen Himmel, spruch fern Wort, und bereit und nach einigen Minuten.“
Meine Eltern suchten mir die Vorsüge beider Bewerber ins beste Licht zu legen. Mein Herz gab keine Auskunft, denn es war bei diesen Betrachtsproben nicht mit im Spiele. Karl und Heinrich waren in gleichem Alter, Beide von gutem Aussehen, intelligent und — und wie mein Vater mir beehrte — in

Bekanntmachung.



Eisenbahn-Directionsbezirk Erfurt.

Verkauf von Salze nach Berlin am Donnerstag, den 22. April 1886...

Eisenbahn-Directionsbezirk Magdeburg.

Die Ausführung einer Erweiterung des Stationsgebäudes...

Eisenbahn-Directionsbezirk Erfurt.

Am 20. d. Mts. wird die zwischen den Stationen Weitzhau und Gräfenthal angelegte Salzfahrbahn...

Eisenbahn-Directionsbezirk Erfurt.

Die diesjährige Bahnhofsrestaurierung am Tage...

Wiesen-Verkauf.

Die bisher dem Oeconomen Emil Kanze in Wulfsdorf gehörige Wiese in Planitz...

Bekanntmachung.

Der Abruch des alten Schulhauses hier in Erfurt...

Rittergut.

ca. 500 Morgen, wovon sich mit 5/9 verpachtet...

Guts-Verkauf.

Ein vollständig assortiertes Gut von 500 Morgen...

Ein Erbpachtgut.

30.000 Mk. und schönen Wiesen soll wegen Regulierung...

Grundstücks-Verkauf in Groß-Tabarz.

Ein geräumiges Logishaus nebst zwei Nebengebäuden...

Theilhaber.

mit 15-20.000 M. Einlage-Capital wird von einem Kaufmann...

Auction.

Im Zwangsversteih-Verfahren. Montag, den 19. ds. Monats...

Auction.

12 Rthl. verkaufte ich im Gasthof zur Sonne in Fiedro...

Piano.

wenig gebraucht, freuzugig, mit stattem Eisenrath...

Flügel.

Zwei Normalflügel und ein kleiner Flügel...

Wagen.

Ein neuer, großer Leichterwagen, sehr schön...

Wagen.

Ein neuer, großer Leichterwagen, sehr schön...

18 Stück 40 Pf. sind zu verkaufen...

Offene und gesuchte Stellen.

Stellengeseuche Angebote.

Hallische Inseratenblatt.

Inserate die Spaltenweise Reihung zu 15 S. werden in der Expedition...

Bekanntmachung!

Auf einen Arbeiter (Gärtner, Friseur, Fuhrer und Zimmermann)...

Schulstellen.

vacant: Schula und Zehnthel bei Reitz. Colloquium: Graf Hohenthal-Tabarz...

Barbier.

Inspektionsstelle-Gesuch. Ein praktischer Schneider...

Ein Barbiergehilfe.

tüchtig und ordnungsliebend findet zum 2. Mai d. J. angenehme...

Auction.

Ein praktischer gebildeter, verheirateter 30 Jahre alter Schneider...

Auction.

Ein Bremer, fleißiger, junger Mann sucht, geführt auf prima...

Auction.

Ich suche für meinen Sohn, 16 J. alt, der 2 Jahre die Oeconomeschule...

Wirtshaus.

Zum sofortigen Eintritt wird eine zweite Kammer gesucht...

Wirtshaus.

Ein junger Hofmeister in Weimarn findet sofort Stelle...

Wirtshaus.

Wirtshaus, Schankstube, Schenke, Kasse, Haus- und Auerwälder...

Wirtshaus.

Ein Mann, der Hauswirthschaft, sich nicht mit der Verwaltung...

Vermietungen.

Vermietungsanzeigen und Miethgesuche.

Hallische Inseratenblatt.

die beste Fertigkeit, Wohnräume und Zimmervermietern...

Für Manufacturisten.

Den in meinem Hause, große Burgstraße 8 hierauf in vorzüglichster...

Herrschafliche Wohnungen.

aus 600, 660, 800, 1200, 1850 und 1500 M. sind zu vermieten...

Breite-Strasse 23.

der Herr Dr. Stollberg, wohnte l. Etage...

Wirtshaus.

Wirtshaus, Schankstube, Schenke, Kasse, Haus- und Auerwälder...

Wirtshaus.

Wirtshaus, Schankstube, Schenke, Kasse, Haus- und Auerwälder...

Wirtshaus.

Wirtshaus, Schankstube, Schenke, Kasse, Haus- und Auerwälder...

Wirtshaus.

Wirtshaus, Schankstube, Schenke, Kasse, Haus- und Auerwälder...

Wirtshaus.

Wirtshaus, Schankstube, Schenke, Kasse, Haus- und Auerwälder...

Wirtshaus.

Wirtshaus, Schankstube, Schenke, Kasse, Haus- und Auerwälder...

Wirtshaus.

Wirtshaus, Schankstube, Schenke, Kasse, Haus- und Auerwälder...

Wirtshaus.

Wirtshaus, Schankstube, Schenke, Kasse, Haus- und Auerwälder...

Pianos, kronsteiniger Eisenbau, beste Töne...

Wird Bechtung, Getragene Winterüberzieher...

Ziehung 19. April, Marienburger Loose...

XL Mecklenburgische Pferde-Vereinigung...

3 Equipagen, 4500 Mark, 1650 Mark, 73 edle Reit- u. Wagenpferde...

Herrschafliche Wohnungen, 600, 660, 800, 1200, 1850 und 1500 M. sind zu vermieten...

Haasenstein & Vogler, feine und älteste Annunen-Expedition...

Jedes Hühnerauge, Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch...

Zucker und Getreide, in der Nähe der Endbahnhöfe der Eisenbahn...

Marienb. Geld-Lotterie, Ziehung 19.-22. April 1886...

Krankent-Verathungen, nach dem Grundgedenke des Naturforschers...

Die Marienbibliothek, seit vom 1. Mai an wieder geöffnet...

Unentgeltlich, verleiht Kenntnisse zur Rettung von Trunksucht...

Man hat mit Dringlichkeit telegraphisch nach Hause berichtet...





Albin Simon's Nachf.

Halle a. S. Markt 15,
bedeutet sich den Eingang sämtlicher

Neuheiten in Damen-Confection

Promenades, kurze Jaquetts, Visites, Manteletts

in Chevron, Popelin, Ottoman, Etamine, Perltüll in unübertroffenem Sitz und enormer Auswahl aller neuen Façons zu billigen festen Preisen anzugeben.

Regenpaletots, Havelocks und Dolmans

in geeigneten Stoffen und geschmackvollster Ausführung am Lager.

[9878]

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir hiermit die ergebenste Mittheilung zu machen, daß ich am heutigen Tage eine **Buchbinderei verbunden mit Papier-, Zeichen- und Schreibmaterialien-Handlung**

Schülershof 15

eröffnet habe. Durch meine langjährige Thätigkeit in den ersten Buchbindereien Deutschlands bin ich in den Stand gesetzt, eine laudable und künstlerisch ausgeführte Arbeit zu liefern und empfehle mich zur Anfertigung jeder Art von Einband in deutschem, englischem und französischem Geschmack mit feiner **Saubereibung**, sowie aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten bei billiger Breitsellung. Indem ich dies mein Unternehmen hiermit bestens empfehle, zeichne mit Hochachtung

P. Strauch.

Spezialität: Siebberathfräuhände.

Die Glas- und Porzellan-Handlung

von **L. Sommer,**

Grosse Steinstrasse Nr. 10

empfiehlt zu **Schicksgeschenken und Ausstattungen Glaswaaren und Porzellan**, wie und decorirt in reicher Auswahl zu billigen Preisen.

Unfehllich die schönste und dauernde, winterharte Gruppe für Lustgärten ist von **Rhododendron, Hybr. u. Azalea mollis** welche in **grosser Auswahl billigst offerirt**

Stolze's Rosen- und Handelsgärtnerei,

Sophieustrasse 28.

Schicksgeschenken

1885er Prima Apfelwein u. Prima Apfelwein-Champagner

eigenes Fabrikat.

empfiehlt in vorzüglicher Qualität **Halle a.S. Otto Thieme.**

Klöße mit „Zeanin.“

80 Gr. Zeanin werden mit ein halbes Liter Milch oder Wasser gerührt; worin es tüchtig durcheinander gerührt ist, läßt man die Masse erkalten, rührt dann 3 ganze Eier, für 3 Weingeistwürfel geschüttelt, fett geröstete Semmel, Salz, etwas Muskatblüthe dazu, formt daraus mit einem in Wasser getauchten feinen Siebe und löst sie in Milch oder Salzsuppe. Außerordentlich lecker, sehr empfehlenswerth.

Vorwärts bei **Ernst Oehme, Leinigerstraße, H. A. Scheidewitz, Geißt- und Mäusche, Heimbald & Co., Leipzigerstraße, Oswald Teichmann, gr. Steinstraße, Paul Regel, Weinbergstraße, L. Stückradt, Sophienstr., Franz Leusser, Weinbergstraße, W. G. Beyer, Leinigerstraße, Th. Stade, Königstr.**

„Sämtliche Recepte in jedem Fach.“

Allen „Griechenmitteln“ gegenüber sichert nach Congratsausfrage nach **Litche's Nahrungsmittel F. 1001. Korn u. Paul Liebe, Dresden**, in den Apotheken, normale Entwicklung des Kindes.

Restaurant „Altenburger Hof“.

Bier aus der **Altenburger Action-Brauerei**

1/2 Ltr., hochfein.

Seit **Samstag Stamm-Kochen**

Leipziger Allee mit Zange oder Coteletts.

glücklich ist. Er sprach nichts darüber, er fragte mich nicht, aber er war bemüht, mir an den Augen abzulesen, was mich erfreuen konnte. Ich drückte einen Wunsch nur erwidern zu lassen und er war auch schon erfüllt. Daß ich bei alledem tief verstimmt war, mußte ich betriegen. Man ist gegen Niemanden ungerader als gegen diejenigen, denen man ein Leid zufügt. Ich lebte mich in den Wald hinaus, Karl sei Schuld daran, wenn das Leben mir so wenig frohlich erschien. Wohl hätte ich mich, beim Vorwurf anzusprechen, aber mit dem Schmitz der Liebe erlebte er ihn. Je älter ich wurde, desto zärtlicher wurde er. Es war, als fühlte er das Bedürfnis, Sühne zu leisten dafür, daß er mich zu seinem Weibe gemacht. Und er fragte mich gar keine Spots. Er hätte so glücklich sein können, wenn ich nicht in den Wald gekommen wäre. Er beklagte sich nicht, er sprach kein Wort der Bekümmerte, wenn er von mir kein Zeichen der Reue empfing.

Kunst-Notiz.
Wegen vielseitigen Aufträgen habe ich meinen hiesigen Aufenthalt bis Ende d. M. verlängert und werden die noch vorhandenen wirklich guten **Original-Oelgemälde** zu außerordentlich billigen Preisen abgegeben. [9861]

Ob. Leipzigerstrasse 34.
J. Weiss, Kunsthändler.

Interims-Stadt-Theater in Halle.

Sonntag:

Gastspiel der 10 Wiener Tanz-Sängerinnen

in 12 verschiedenen prachtvollen Kostüm-Gruppen.



Hierzu:

Der Mann im Monde.

Große Gelangspoffe von Jacobsohn.

Montag:

4. Gastspiel der Wiener Sängerinnen.

Eine Mutter vor Gericht.

Ich werde mir den Major einladen.
Einer muss heirathen.



Nur wenige Tage! Nur wenige Tage!

Vorläufige Anzeige!

Das größte mechanische Theater der Welt

Theater Merveilleux

trifft in den nächsten Tagen hier ein und wird seine außerordentlichen Leistungen auf dem Gebiete der **Wahrscheinl. Mechanik** in nie gesehener Vollendung in dem eigens hierzu errichteten, mit 200 Gasflammen brillant erleuchteten, komfortabel eingerichteten Gastspielraum zur Verfügung gelangen lassen. [9892]

Alles Nähere durch spätere Annoncen, Plakate und Zettel.

Sachsse & Co.
Halle a.S., Magdeburgerstr. 51.
Heizungs- und Ventilationsanlagen.



Schornstein-aufsätze
unter Garantie der Abkühlung des Einströmenden.

Eiserne Schiebekarren
viele Arten für alle Zwecke.



Spalierlatten
schöne Stangen mit Wörke, schwache Laub- und Kreuzhölzer zu Gartenlatten, Verandas u. Spalieren, Waldlatten zu Stodeten offerirt billigst. Holzhandlung v. Carl Schumann, gr. Steinstraße 31.

Thierarzt

Dr. Schneidemühl

wohnt **Hedwigstraße 11.**

(neben Louisestrasse 16.)

Ich habe mich in Artren niedergelassen.

Dr. Apt,

Spezialarzt für Ohrenkrankheiten.

Habe meinen Wohnsitz von **Löbejahn nach Halle a.S. verlegt und wohne daselbst Bahnhofsstr. 1, 2. Zr. Friedrich Hühner.**

Steuerreklamationen,

Zahlungsbel.-Klagen u. Bel. in Justiz- u. Verwalt.-Sachen, Zeichnungen, Vermittlung d. Rechnungen u. fertigt Sachkenntnis der Bureau-Vork. a. D. **A. Bieser, Schmeerstr. 17/18, 1.**

Hon. 75 M. **Auschinenbau- u. Baugewerkschule** in **Hildburghausen.** Auf-nahm. d. Schül. d. B. B. B.

Wie ein Stabdiener er mir, raslos, mit lächelnder Resignation. Und als er merkte, daß seine Liebesäußerungen mir peinlich wurden, enthielt er sich auch dieser. Er begnugte sich fortan, mich mit seinen großen Augen anzusehen, und nur hin und wieder entließ er sich: „Du bist so schön.“ Ich hätte ihm zurufen mögen: „Tritt mich mit Füßen, das ist mir lieber.“ Dabei war ich mir selbst ein Rätsel und ich bin es mir noch heute — ein Rätsel, für das es nur eine Lösung giebt, den Tod nehmen. Denn aber überkam es mich plötzlich Schmerzhaft, daß ich mit all meiner Ungeheuerlichkeit mich und meinen Nächsten, bisher so wenig gute Stunden zu bereiten gemüht. Ich rang vergebens nach Hülfe, nach Erleuchtung, nach einem Auswege.

Viele Männer umschwärmten mich, Keiner gewann mir ein Interesse ab. Karl betriegen, mit dem oder Jeneem ein sträfliches Verhältnis eingehen? Dazu war ich mir selber zu gut. Daß ich Niemand sich rühmen, daß Veritas Bild ihm zu Liebe, weil er für ein Paar sentimentale Phrasen dungenen oder theatralisch vor ihr geküßt, ehelos geworden. Das Ungeheuerliche zog mich an mit magischer Kraft. Eines häßlichen Wesen wegen die Ehe brechen, das erlitten mir von so gemeiner Menschlichkeit, das ich mich zu bestürmen glaubte, wenn ich nur daran dachte. Karl hat alle Qualen der Eitelkeit, und er hätte doch so ruhig sein dürfen! Nicht daß ich ihn liebte. Er war mir gleichgültig und hatte in meinen Augen den Fehler, mein Mann zu sein. (Fortsetzung folgt.)

